

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Jahner erteilt Frau Pahl das Wort.

Im Jahr 2001 wurde die Pflegeberatungsstelle in Neumünster eingerichtet, finanziert zu 2/3 Land und 1/3 Stadt.

Seit dem 01.01.2009 wurde diese Beratungsstelle zum Pflegestützpunkt umfunktioniert, finanziert zu 1/3 Land, 1/3 Pflegekassen und 1/3 Stadt.

Frau Pahl ist Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes Neumünster, der mit 2 Vollzeitstellen besetzt ist. Pflegestützpunkte sind von den Pflege- und Krankenkassen zum 01.01.2009 einzuführen, die dieses nach einer Übergangsfrist allerdings erst zum Jahr 2011 realisieren werden.

Frau Pahl stellt die unterschiedlichen Aufgaben der Pflegestützpunkte und Pflegeberatung dar. Hierbei wird deutlich, dass eine bürgerorientierte Beratung und Unterstützung nur gelingen kann, wenn der Pflegestützpunkt und die Pflegeberatung eng und konstruktiv zusammenarbeiten.

Ratsherr Jahner schlägt vor, in eine der nächsten Sitzungen Vertreter der gesetzlichen Pflegekassen und der Ersatzkassen einzuladen, damit diese ihre Arbeit als Pflegestützpunkte vorstellen können.

Ratsherr Jahner schlägt weiter vor, durch ein auffälligeres Schild auf den Pflegestützpunkt am Großflecken 71 hinzuweisen.

Auf die Frage der Erreichbarkeit des Pflegestützpunktes am Abend und an den Wochenenden weist Frau Pahl auf das Pflegenottelefon in Schleswig-Holstein hin (Tel.-Nr. 01802 494847), das 24 Stunden am Tag erreichbar ist.